

	<p>Objekt: Oberes Konsolbrett zu Emporentafel Bartholomäus Kühnel</p> <p>Museum: Städtische Museen Zittau Klosterstraße 3 02763 Zittau +49 (0) 3583 554790 museum@zittau.de</p> <p>Sammlung: Zittauer Epitaphienschatz</p> <p>Inventarnummer: 23393</p>
--	---

## Beschreibung

Darstellung/Ikonographie: Zwei Schriftfelder auf dem Konsolbrett. Das Epitaph gibt sich durch die Formen des Dekors im Ohrmuschel- bzw. Knorpelstil und der schwarzgoldenen Fassung als Werk des George Bahns zu erkennen.

Zur Person/Familie: Auch Bartholomäus Kühnel war Kürschner und besaß den Bierhof in der Fleischergasse (Reichenbergerstraße 11). Der am 21. August 1621 geborene Bartholomäus Kühnel ist zugezogen und stammte gemäß Inschrift aus Gablenz im Meißenischen. In Sachsen gibt es allerdings mehrere Orte mit dem Namen Gablenz. Sein Vater unterrichtete eventuell am Zittauer Gymnasium. Kühnel starb am 15. Januar 1696.

## Grunddaten

Material/Technik: Holz mit farbiger Fassung / Vergoldung  
Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1661
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Frauenkirche (Zittau)

## Schlagworte

- Denkmal
- Epitaph
- Grabmal
- Religiöse Kunst

## Literatur

- Knüvener, Peter (Hrsg.) (2018): Epitaphien, Netzwerke, Reformation : Zittau und die Oberlausitz im konfessionellen Zeitalter. Görlitz, Seite 477ff